Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Montag, dem 22.03.2021, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzender
Mark Gröber

Bürgermeisterin
Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch	
Dirk von Aschwege	digital
Stefan von Aschwege	digital
Knut Bekaan	digital
Kai Hinrich Bischoff	
Jörg Brunßen	
Wolfgang Diedrich	digital
Christian Eiskamp	digital
Hergen Erhardt	digital
Heidi Exner	digital
Dr. Hans Fittje	
Arno Frahmann	digital
Elke Garlichs-Kappmeier	digital
Uwe Heiderich-Willmer	
Uwe Hilgen	digital
Josefine Hinrichs	digital
Axel Hohnholz	digital
Roland Jacobs	digital
Jörg Korte	digital
Ralf Andre Krallmann	
Michael Krause	
Wolfgang Krüger	digital
Jürgen Kuhlmann	digital
Kirsten Meyer-Oltmer	digital
Gundolf Oetje	digital
Torsten Pophanken	digital
Detlef Reil	digital
Freia Taeger	
Jost Urbanke	digital
Theodor Vehndel	digital

Entschuldigt fehlen:
Dominik Bruns
Rolf Kaptein

Von der Verwaltung

Angelika Lange	Protokollführerin
Nico Pannemann	Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)
Sebastian Ross	digital - Klimaschutzbeauftragter (KSB) bis TOP 15
Dirk Sander	digital - Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)
Rolf Torkel	digital - Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung (FBL)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 15.12.2020
4. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz

6.1. Thematische Erweiterung und Umbenennung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz
(In diesem Zusammenhang wird sich der Klimaschutzmanager Sebastian Ross kurz vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen)
Vorlage: 2021/FB I/3474

7. Vertretung der Gemeinde im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e. V."
Vorlage: 2021/FB I/3477
8. Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss

8.1. Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)
Vorlage: 2020/FB II/3397

9. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

9.1. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2022 - 2024
Vorlage: 2021/FB I/3453

10. Beförderung des Gemeindeamtmanns Stefan Holling zum Gemeindeamtsrat
Vorlage: 2021/FB I/3472
11. Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Edewecht - Ortsbrandmeister Husbäke
Vorlage: 2021/FB II/3478
12. Annahme von Spenden
13. Anfragen und Hinweise

13.1. Corona-Schnelltests
13.2. Strauchschnitt durch den Bauhof
13.3. Verlagerung Bushaltestelle Linie 309 in Wildenloh

13.4. Dank für gute Sitzungsdisziplin
13.5. Lichtsignalanlage Friedrichsfehner Straße
13.6. Marode Seitenstreifen an Gemeindestraßen
13.7. Ordnungsdienst für den Wildenloh
14. Einwohnerschaftsfragestunde
15. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Gröber eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Herrn Arne Jürgens von der Nordwest-Zeitung (digital) und den Zuhörer.

TOP 2:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Gröber stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.
Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates persönlich bzw. digital anwesend sind.

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 15.12.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

TOP 5:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:
Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz

TOP 6.1:
Thematische Erweiterung und Umbenennung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz
(In diesem Zusammenhang wird sich der Klimaschutzmanager Sebastian Ross kurz vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen)
Vorlage: 2021/FB I/3474

RH Erhardt verweist auf seinen Antrag in der letzten Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz zum Verzicht des Bestandteils „Landwirtschaft“ in der künftigen Ausschussbezeichnung. Dieser Antrag habe ausdrücklich keine Zustimmung der anderen Fraktionen erfahren, weshalb er nun dafür plädiert, im künftigen Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz die landwirtschaftliche

Thematik bspw. unter dem Aspekt verstärkter Motivation zum Klimaschutz tatsächlich zu behandeln. Um die Klima- und Umweltschutzaspekte jedoch in den Vordergrund zu rücken, beantragt er, den Ausschuss künftig „Ausschuss für Klima, Umwelt und Landwirtschaft“ zu nennen.

Dieser Änderungsantrag verfällt bei 11 Ja, 16 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen der Ablehnung.

In diesem Zusammenhang stellt sich KSB Ross noch einmal vor und berichtet kurz über seinen bisherigen beruflichen Werdegang und die Ziele seiner Tätigkeit bei der Gemeinde Edewecht. Das von ihm zu erarbeitende Konzept solle künftig idealerweise als strategischer Leitfaden für künftige Jahre dienen. Dies erfordere sowohl die Erarbeitung konkreter Maßnahmen als auch korrespondierender Klimaschutzziele wie z. B. ein Leitbild in enger Zusammenarbeit mit der Politik. Auszurichten seien die Maßnahmen und Ziele am Leitindikator CO^2-Ausstoß.

Letztlich fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz wird um das Themenfeld Klimaschutz erweitert und tagt ab sofort unter der Bezeichnung „Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz“.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:
Vertretung der Gemeinde im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e. V."
Vorlage: 2021/FB I/3477

RH Heiderich-Willmer führt aus, er habe im vergangenen Jahr online an der Mitgliederversammlung teilgenommen und festgestellt, dieses Gremium sei durchweg mit versierten Fachkräften besetzt, weshalb er den vorliegenden Antrag formuliert habe. Ergänzend beantragt er heute, auch die Stellvertretung zu verändern und schlägt hierfür den Bauhofleiter Tim Hobbiebrunken als weitere Fachkraft vor, zumal zur Mitgliederversammlung ausdrücklich mehrere Vertreter*innen der Kommunen geladen würden, wenn auch nur eine Stimme abgegeben werden könne.

RH Krallmann bittet um Auskunft, wie hoch der personelle Kosten- und Zeitaufwand im Falle einer solchen Änderung ausfallen würde. Hierzu stellt FBL Pannemann eine Anmerkung zum Protokoll in Aussicht. RH Heiderich-Willmer ergänzt, die Mitgliederversammlungen würden unter normalen Umständen zwei Tage dauern und an wechselnden Orten durchgeführt.

(Anmerkung der Verwaltung:
Unter Berücksichtigung der priorisierten Aufgaben zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes dürfte der zeitliche Aufwand zu Beginn bei rd. 3,5 Arbeitstagen im Jahr liegen, einschl. Reisekosten würde sich daraus ein monetärer Aufwand in Höhe von rd. 1.630 € p.a. generieren.)

Auf RF Garlichs-Kappmeiers Nachfrage versichert FBL Pannemann, Herr Ross stehe für diese Aufgabe zur Verfügung, seine Schwerpunkte lägen in den ersten 18 Mo-

naten seiner Tätigkeit jedoch ausdrücklich auf der Konzepterstellung. Wie sich der Aufwand als Vertreter im Bündnis letztlich entwickle, bleibe abzuwarten und müsse ggf. zu einem späteren Zeitpunkt neu bewertet werden.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Vertreter für die Mitgliederversammlung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt e. V." wird der Klimaschutzbeauftragte Sebastian Ross. Dessen Stellvertreter wird der Bauhofleiter Tim Hobbiebrunken.

- mehrheitlich beschlossen -
Nein 1

TOP 8:
Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss

TOP 8.1:
Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)
Vorlage: 2020/FB II/3397

Nach Erläuterung der Vorlage durch FBL Sander und dessen Hinweis, in § 2 Abs. 1 Satz 2 müsse es korrekt heißen: „Zu den freiwilligen Einsätzen nach Nr. 6 gehören insbesondere…", bittet RH Hilgen, die Ortsbrandmeister über alle einschlägigen Rechnungsstellungen in Kenntnis zu setzen. RF Taeger ändert diese Bitte in einen Antrag, die Beschlussfassung um eine zwingende Inkenntnissetzung der Ortsbrandmeister zu ergänzen.

In der anschließenden Diskussion wird intensiv über mögliche Auswirkungen der Ausführungsbestimmungen zur Satzung diskutiert. Insbesondere die Kann-Bestimmung zur Zahlungspflicht bei Tierrettungen und die möglicherweise hohen Kosten für örtliche Vereine bei Inanspruchnahme freiwilliger Leistungen der Feuerwehren z. B. für Feste bereiten Sorge. Verwaltungsseits wird dafür plädiert, die Satzung heute zu beschließen und die Ausführungsbestimmungen in der vorliegenden Form anzuwenden. Im Verlauf der Zeit werde sicherlich deutlich, wo Anpassungen geboten seien.

Sodann lässt RV Gröber über den Änderungsantrag RF Taegers, den Beschlussvorschlag um die Pflicht zur Benachrichtigung der Ortsbrandmeister über Rechnungsstellungen zu ergänzen, abstimmen. Dieser Antrag findet bei einer Enthaltung die einstimmige Zustimmung des Rates.

Letztlich fasst der Rat folgenden ergänzten

Beschluss:
Der Entwurf der Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung) nebst der zugehörigen Anlage "Gebührentarif zu § 4" wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland bekannt zu machen.
Die Ortsbrandmeister werden von der Verwaltung über Rechnungsstellungen informiert.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:
Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

TOP 9.1:
Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2022 - 2024
Vorlage: 2021/FB I/3453

Anhand einer Präsentation (Anlage 2 zu diesem Protokoll) erläutert FBL Pannemann die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs und weist insbesondere darauf hin, das angenommene ordentliche Ergebnis für das HH-Jahr 2024 falle gegenüber den Vorjahren deutlich wieder ab, weil die Hebesatzsatzung nur für drei Jahre (2021 bis 2023) gelte. Für die Jahre 2022 bis 2024 seien insgesamt Kredite von rd. 9,5 Mio. € eingeplant. Die Orientierungsgröße für den Werteverzehr und die Erwirtschaftung der ordentlichen Tilgungsleistungen sei der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser zeichne sich für das laufende Haushaltsjahr aufgrund der angehobenen Hebesätze recht positiv ab, für die Folgejahre sei die Prognose dagegen durchwachsen. Für 2022 und 2024 könne nach heutigem Stand der Werteverzehr und die ordentliche Tilgungsleistung nicht vollständig erwirtschaftet werden, da insbesondere durch die notwendigen erhöhten Kreditaufnahmen auch die Tilgungsleistungen stiegen. Ggf. müsse zudem aufgrund der derzeitigen pandemiebedingten Unwägbarkeiten im laufenden Haushaltsjahr noch einmal über eine Nachsteuerung des Haushalts nachgedacht werden.

RH Brunßen merkt an, heute werde nicht über die Kreditaufnahmen der Folgejahre entschieden, sondern über den Haushalt für das laufende Jahr einschließlich des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum. Dies bestätigt FBL Pannemann und stellt nochmals klar, der Haushalt 2021 beinhalte keine Kreditaufnahmen. Hierüber sei in den kommenden Jahren zu entscheiden. Dennoch seien die geplanten Kreditaufnahmen der nächsten Jahre Grundlage für die Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen des Finanzplanungszeitraumes.

RH Brunßen führt namens seiner CDU-Fraktion aus, in den letzten Monaten sei bereits sehr ausführlich über den Haushalt 2021 debattiert worden. In diesem Zuge sei gegen die Auffassung seiner Fraktion die Hebesatzsatzung verabschiedet worden, was durch einen diesjährigen Verzicht auf Grunderwerb hätte vermieden werden können. Dennoch werde seine Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen, um handlungsfähig zu bleiben und dringend notwendige Investitionen tätigen zu können.

Für die SPD-Fraktion weist RF Taeger darauf hin, nachweislich seien die Steuerkraft und Liquidität der Gemeinde Edewecht zuletzt zu niedrig gewesen, weshalb eine Kurskorrektur notwendig geworden sei. Die Mehrheit des Edewechter Rates sei da-

her seiner Verantwortung durch die Anhebung der Hebesätze nachgekommen. Es sei erfreulich, dass nun alle Fraktionen gemeinsam an weiteren Schritten zur Haushaltskonsolidierung arbeiteten. Der vorliegende Haushaltsplanentwurf setze die richtigen Schwerpunkte und erlaube bspw. die Einwerbung von Fördermitteln des Bundes zur Sanierung der Heinz zu Jührden-Halle, wodurch die erforderlichen Eigenmittel deutlich gesenkt werden könnten. Infolge dieser Sanierung könne zudem auch ein zeitnaher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Positiv sei auch die im Vergleich zu den Vorjahren etwa gleichbleibende Größenordnung der sonstigen Sanierungsmaßnahmen, wodurch Verstärkungen der Problematiken durch weitere Aufschübe vermieden werden könnten. Der im Haushaltsplanentwurf geplante Ankauf von Flächen finde die Unterstützung ihrer Fraktion, weil hierdurch die Handlungsfähigkeit und aktive Steuerung der künftigen Entwicklung der Gemeinde gesichert werden könne. Insgesamt sei der Haushalt sicherlich weiterhin unter den Unwägbarkeiten der Coronakrise zu betrachten und müsse daher nicht als starres Konstrukt, sondern als Rahmen verstanden werde, der mit den letztlich tatsächlich zur Verfügung stehenden Mitteln zu einem möglichst optimalen Ergebnis führen solle. Hierfür sei eine gute Zusammenarbeit aller Fraktionen mit der Verwaltung vonnöten. Ihre Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Namens der UWG-Fraktion dankt RH Apitzsch zunächst der Edewechter Bürgerschaft, die durch ihre Steuern den vorgelegten Haushaltsentwurf erst ermöglichten und stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Bzgl. der Steuererhöhungen könne er nicht nachvollziehen, weshalb die CDU-Fraktion trotz gemeinsam beschlossener großer Investitionen immer wieder ihre Ablehnung herausstelle. Dies erscheine ihm feige und populistisch. Er weist darauf hin, in den letzten Jahren seien u. a. auch die Ansprüche der Bevölkerung insbesondere im Kinderbetreuungs- und Schulbereich deutlich gestiegen. Beispielhaft bedinge auch die leider vermehrte Notwendigkeit von Bring- und Holzonen erhöhte finanzielle Mittel und auch die steigenden Anforderungen an den Klimaschutz müssten finanziert werden. Insofern müsse das Verhältnis gestiegener Anforderungen zu den dafür erhobenen Steuern ausgewogen sein. Im Übrigen habe die CDU-Fraktion in der Vergangenheit die Ausweisung von Baugebieten regelmäßig befürwortet, weshalb deren aktuelle Argumentation, auf den Ankauf von Flächen könne verzichtet werden, nicht nachzuvollziehen sei.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht auch RH Heiderich-Willmer die bereits beschlossene Steuererhöhung als sinnvoll und überfällig an, weil die gemeindliche Steuerkraft einerseits seit Jahren nicht mehr den Anforderungen bspw. der Kreisumlage entsprochen habe und andererseits die Stärkung der Finanzkraft nunmehr notwendig sei. Seine Fraktion hadere sicherlich mit dem vorgesehenen Grunderwerb, begrüße andere Positionen des Haushaltes wie bspw. auf Initiative seiner Fraktion aufgenommene Aspekte des Klimaschutzes und der Verkehrsentwicklung jedoch ausdrücklich. Insgesamt werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen und sehe einer alternativen Verwendung der für Grundstücksankäufe vorgesehenen Haushaltsmittel freudig entgegen.

Zum Wortbeitrag RH Apitzschs gibt RH Brunßen zu bedenken, einer Fraktion Populismus vorzuwerfen, nur weil diese zur Thematik der Steuererhöhungen eine andere fundierte Meinung vertrete als die übrigen Fraktionen, zeuge nicht von vertrauensvoller demokratischer Zusammenarbeit. Es könne selbstverständlich immer über unterschiedliche Auffassungen diskutiert werden, dies aber respektvoll. Bzgl. der Haltung seiner Fraktion zur Ausweisung von Baugrundstücken habe seine Fraktion auch da-

bei immer konstruktiv mitgearbeitet und u. a. darüberhinausgehende Aspekte z. B. zu damit einhergehenden Infrastrukturproblematiken hinterfragt und nicht bedenkenlos jeder Ausweisung zugestimmt.

Alle Fraktionen danken der Verwaltung einhellig für die im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung geleistete Arbeit.

Letztlich fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Dem zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 22.02.2021 vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2022 – 2024 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:
Beförderung des Gemeindeamtmanns Stefan Holling zum Gemeindeamtsrat
Vorlage: 2021/FB I/3472

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Der Gemeindeamtmann Stefan Holling wird mit Wirkung vom 01.04.2021 zum Gemeindeamtsrat ernannt und in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 12 eingewiesen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:
Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Edewecht - Ortsbrandmeister Husbäke
Vorlage: 2021/FB II/3478

Nach einem Dank BMin Lauschs an den anwesenden kommissarischen Ortsbrandmeister Rolf Komandel für sein großes Engagement und die Bereitschaft, sich neben seinen beruflichen und privaten Anforderungen und den Aufgaben in der Feuerwehr für die endgültige Übernahme des umfangreichen Ehrenamtes eines Ortsbrandmeisters weiterzubilden und ebenso an den Landkreis, der die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen habe, fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis wird mit einer Amtszeit von sechs Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Husbäke, beginnend ab dem 01.04.2021, Rolf Komandel ernannt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:
Annahme von Spenden

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:

Datum der Zuwend.	Zuwender	Zweck	Wert
07.01.2019	Förderverein Kita Edewecht	Fahrt zur Weihnachtsbäckerei (Bus)	160,00 €
28.01.2019	dito	Website Kleiderbörse	60,00 €
02.02.2019	dito	Fahrt zur Grundschule (Bus)	17,00 €
20.02.2019	dito	Fahrt zum Zahnarzt (Bus)	200,00 €
20.02.2019	dito	Schwimmgeld Aug-Dez. 2018	86,00 €
17.04.2019	dito	Gewaltpräventionsprojekt Stark und Fair	700,00 €
29.04.2019	dito	Stehordner	145,00 €
20.05.2019	dito	Gewaltpräventionsprojekt Stark und Fair, Raummiete TCE	66,94 €
08.06.2019	dito	Fahrt zum Museum (Bus)	180,00 €
08.06.2019	dito	Eintritt Landesmuseum	45,00 €
10.06.2019	dito	Website Kleiderbörse	84,00 €
09.07.2019	dito	Schwimmgeld Jan-Juli 2019	77,50 €
19.12.2019	dito	Nikolaus	50,00 €
19.12.2019	dito	Fahrt zur Kirche (Bus)	170,00 €
19.12.2019	dito	2 Recorder (Media-Markt)	117,98 €
19.12.2019	dito	Soundmaschine Philips (Sonoxx)	147,90 €
Zusage	dito	Lehrmittel Plattdeutschunterricht	500,00 €
20.05.2019	Förderverein GS Osterscheps	Schwimmunterricht: Schwimmflossen, Standup-Reifen zum Tauchen	474,50 €

17.09.2019 u. 01.11.2019	dito	Schulkindergarten: Spielzeug für drinnen und draußen (Rollenspiele)	374,18 €
24.06.2019	dito	Alle Klassen: 50 x Gehörschutz	748,95 €
02.10.2019	dito	Mathematikunterricht: Klassensatz Taschenrechner	499,40 €
04.03.2019	dito	Schulbücherei: Folien und Etiketten Bestandserweiterung	47,28 €
13.03.2019 u. 01.04.2019	dito	Musikunterricht: Glockenspiele, Kuhglocke, 5. Scheinwerfer	598,95 €
02.10.2019	dito	Werken: Klassensatz Schnitzmesser u. Anleitungsbuch, Handbohrer etc.	476,18 €
16.12.2020	Förderverein Edewechter Oberschule	Edewechter Oberschule Sachspende: Fleecedecken für Schülerschaft	5.008,88 €

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:
Anfragen und Hinweise

TOP 13.1:
Corona-Schnelltests

Unter Bezug auf Punkt 7 der Mitteilungen der Bürgermeisterin bittet RH Brunßen um Auskunft, ob neben dem offenbar ausreichenden Testangebot für die Edewechter Bevölkerung auch für die Edewechter Schulen eine regelmäßige Testung gewährleistet werden kann. FBL Sander teilt mit, seiner Kenntnis nach sollten die Tests in der GOBS Friedrichsfehn anlaufen, ob dafür ausreichend Testkits zur Verfügung stünden, sei nicht bekannt und liege zudem in der Zuständigkeit des Landes. BMin Lausch ergänzt klarstellend, ob ausreichend Testkits für die Edewechter Bevölkerung vorhanden seien, sei ebenfalls nicht bekannt. Derzeit könne nur konstatiert werden, dass mit den vorhandenen Kits der aktuelle Bedarf gedeckt werden könne. An der GOBS Friedrichsfehn teste im Übrigen ebenfalls der Edewechter Arzt Dr. Drews, weshalb dieser für weitere Tests bspw. in einem Testzentrum nicht mehr zur Verfügung stehe.

Auf RH Brunßens weitere Nachfrage bestätigt BMin Lausch, auch das Edewechter Erziehungspersonal werde regelmäßig getestet.

TOP 13.2:
Strauchschnitt durch den Bauhof

RH Dr. Fittje berichtet, derzeit würden durch den Bauhof noch Bäume und Sträucher bspw. am Tetjeweg beschnitten, obwohl die Brutzeit etlicher Vögel bereits beginne. Er bittet, diese Arbeiten zeitnah einzustellen und künftig im Frühjahr zu vermeiden.

TOP 13.3:
Verlagerung Bushaltestelle Linie 309 in Wildenloh

RF Garlichs-Kappmeier bittet um einen Sachstand bzgl. der für das Frühjahr 2021 avisierten Verlegung der Bushaltestelle der Linie 309 gegenüber der ehemaligen Gaststätte Waldhaus Wildenloh in Wildenloh.

Verwaltungsseits sei über den Beginn dieser Maßnahme nichts bekannt, so FBL Torkel. Es werde aber gerne eine Frage an die Stadt Oldenburg gerichtet.

TOP 13.4:
Dank für gute Sitzungsdisziplin

RH Bekaan dankt allen Beteiligten für die gute Sitzungsdisziplin und die gut funktionierende Technik in der heutigen Sitzung. Aus seiner Sicht könne jedoch auf den gesonderten Platz für Wortbeiträge verzichtet werden, da für alle Beteiligten die Sprechenden auch an der Stimme zu identifizieren seien, zumal die Sprechenden auch auf dem gesonderten Platz nicht eindeutig erkennbar würden.

TOP 13.5:
Lichtsignalanlage Friedrichsfehner Straße

RF Exner teilt mit, in der letzten Sitzung des Straßen- und Wegebauausschusses des Landkreises habe der neue Leiter des Landesstraßenbauamtes, Herr de Buhr, berichtet, die Lichtsignalanlage Friedrichsfehner Straße/Dorfstraße sei in den Baumaßnahmenkatalog aufgenommen worden und der Bau solle ca. Mai/Juni 2021 beginnen, sofern die Witterung dies zulasse. Andernfalls verzögere sich der Bau bis ins kommende Jahr. Sie bittet um Auskunft, ob im Zuge dieser Maßnahme die Bushaltestelle nördlich der Friedrichsfehner Straße in westlicher Richtung verlegt werde, um das Gefahrenpotenzial im Kreuzungsbereich zu vermindern.

FBL Torkel teilt mit, die Verlegung der Bushaltestelle in westlicher Richtung sei geplant und hierfür eine Förderung von insgesamt 87,5 % der Kosten von der Landesnahverkehrsgesellschaft und dem Verkehrsverbund Niedersachsen zugesagt.

TOP 13.6:
Marode Seitenstreifen an Gemeindestraßen

RH Oetje weist auf den maroden Zustand vieler Seitenstreifen an Gemeindestraßen wie z. B. der Lajestraße hin und schlägt vor, diese durch den Einbau von Betongittersteinen zu stabilisieren und hierüber in der nächsten Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses zu beraten. Diese Straßen würden insbesondere im Berufsverkehr häufig zur Umgehung der Ampelanlagen an der Edewechter Hauptkreuzung genutzt.

TOP 13.7:
Ordnungsdienst für den Wildenloh

Nach Kenntnisstand RH Krallmanns gibt es für den Staatsforst Wildenloh keinen Ordnungsdienst der Verwaltung, was angesichts vieler freilaufender Hunde, die nicht nur für die Fauna, sondern auch für die im Wildenloh betreuten Kindergartenkinder eine Gefahr darstellten, bedauerlich sei. Seiner Auffassung nach müsse hier deutlicher auf die Einhaltung der Anleinpflicht hingewirkt werden.

BMin Lausch stellt klar, es gebe einen aktiven Ordnungsdienst in Person eines Verwaltungsmitarbeiters für den Außendienst, der jedoch nicht zu jeder Zeit überall Dienst tun könne, aber regelmäßig auch die Umstände im Wildenloh prüfe. Daneben seien zwei weitere Mitarbeitende im Innendienst für Ordnungsangelegenheiten zuständig. Hierüber sei erst kürzlich in der NWZ berichtet worden.

TOP 14:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 15:
Schließung der Sitzung

RV Gröber schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.42 Uhr.

Mark Gröber Ratsvorsitzender	Petra Lausch Bürgermeisterin	Angelika Lange Protokollführerin